



Breitbandberatung Hessen

Breitbandberatung Hessen in der TIM GmbH ■ Lagerstraße 13 ■ D-64807 Dieburg

Frau Ruth Disser
Gemeinde Mainhausen
Humboldtstr. 46

63533 Mainhausen

Breitbandberatung

Standortklärung

Behörden

Projektmanagement

Beratung / Coaching

Schulung

Ihr Ansprechpartner:

Berthold Passlack

Phone : +49 6071 – 92178 – 0

Fax : +49 6071 – 92178 – 20

Mobile : +49 173 – 569 5390

email : BP@breitbandberatung-hessen.de

AZ: BB-602009807-BP

12.05.2010

Bedarfsermittlung Breitband in der Gemeinde Mainhausen

Sehr geehrte Frau Disser,

Zusammen mit diesem Schreiben legen wir Ihnen die Bedarfsermittlung für das Projekt Breitbandberatung für den Breitbandausbau der Gemeinde Mainhausen vor.

Wir bitten um Prüfung und ggf. Kommentierung

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Passlack
Seniorberater

■ **Breitbandberatung Hessen**
in der **traffic information and management GmbH**

Lagerstraße 13, 64807 Dieburg
www.breitbandberatung-hessen.de

Telefon 0 6071 – 92 178 0
Telefax 0 6071 – 92 178 20

Amtsgericht Darmstadt
Handelsregister HRB 86461

■ **Geschäftsführer:**
Dipl.-Ing. Hermann D. Grünfeld

■ **Wissenschaftliche Beratung:**
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann

■ **Bankverbindung:**
Vereinigte Volksbank Maingau eG
BLZ: 505 613 15
Konto: 8900230

Ust-ID-Nr. DE 812602112
Steuer-Nr. 007 246 17 425



Bedarfsermittlung Breitband in der Gemeinde Mainhausen

1. Hintergrund:

Im Rahmen des förderrichtlinienkonformen Ausbaus der Breitbandversorgung in der Gemeinde Mainhausen wurde eine Bedarfsabfrage durchgeführt. Dies liegt darin begründet, dass der Breitbandatlas des BMWi nur unzureichende Informationen über die Versorgung des Gemeindegebietes mit Breitband zur Verfügung stellt und diverse Aussagen von Bürgern und Betreibern inkonsistent waren. Hinzu kommt die stetig steigenden Anmeldung von Bedarf bei der Gemeinde Mainhausen von Seiten der Bürger und Gewerbetreibenden.

2. Ziel der Analyse:

ist der Nachweis des Bedarfes sowie auch der Unterversorgung gem. den Förderrichtlinien des Landes Hessen für die Förderung des Breitbandausbaus. Nebenziel ist die Schaffung von Grundlagen für die Beurteilung von Ausbaumöglichkeiten.

3. Grundlage der Analyse:

Grundlage der Analyse sind Erhebungen der Gemeinde Mainhausen mittels einer Fragebogenaktion im 2ten Halbjahr 2008. Der verwendete Aufruf war auf die generelle Erfassung der Bedarfslage ausgerichtet und dokumentierte erhebliche Defizite in der Breitbandversorgung.

4. Methode der Analyse:

Es wurde daher durch die Gemeinde Mainhausen eine flächendeckende Aufnahme der derzeitigen Bedarfe in den Nutzergruppen privat, gewerblich, freiberuflich und öffentlich durchgeführt. Der verwendete Fragebogen war inhaltsgleich zu dem des Förderleitfandes des Landes Hessen. Die Erhebung wurde mittels Verteilung von Bögen an die Haushalte, die Verfügbarkeit auf der Homepage der Gemeinde sowie Pressearbeit und persönliche Ansprache durchgeführt. Die Ergebnisse werden in dieser Analyse geographisch dargestellt. Aus dieser Aktion erhielt die Gemeinde Mainhausen 561 Rückläufer mit Schwerpunkt in den schlecht oder unterversorgten Ortsteilen.

Die geographische Darstellung hat sich sowohl für die Darstellung der Verfügbarkeit bewährt als auch in der schnell erfass- und beurteilbaren technischen Gesamtsituation. Darüber hinaus stellt diese Methode die Potenziale für Anbieter im unmittelbaren Zusammenhang mit den Netzausbau-Gegebenheiten dar und bildet so eine wichtige Entscheidungsgrundlage und ist in den weiteren Verfahrens- und Ausbausritten von großem Vorteil.



Breitbandberatung Hessen

traffic
information
and
management
GmbH

Um die Beurteilung des Bedarfes gemäß den Förderrichtlinien zu erleichtern wurden die sehr differenzierten Angaben zur Verfügbarkeit für die geographische Darstellung in 3 Kategorien zusammengefasst:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 1. unversorgt, hoher Bedarf | = Versorgung mit bis 768 Kbit/s |
| 2. versorgt, weiterer Bedarf | = Versorgung mit bis 1,5 Mbit/s |
| 3. versorgt, kein Bedarf | = Versorgung mit 2 Mbit/s und höher |

Unberücksichtigt blieb somit der evtl. angemeldete individuelle Bedarf einzelner Bürger oder Firmen von mehr als 2 Mbit/s, da dieser Bedarf nicht im Rahmen der Förderung Berücksichtigung findet.

5. Ergebnisse der Analyse:

Die Analyse wurde durch die Breitbandberatung Hessen durchgeführt. Auf Förderrichtlinienkonformen Bedarf wurden alle Ortsteile geprüft.

In die detaillierte Analyse wurden die Ortsteile aufgenommen, die eindeutigen Bedarf haben. Nach Erhebung und Darstellung der Daten ergibt sich folgendes Ergebnis:



5.1. Mainhausen Mainflingen

In Mainflingen wurden 246 Rückläufer ausgewertet. Dies entspricht eine Quote von 13,44% bezogen auf die Anzahl der Haushalte. Die folgende Tabelle ist eine Zusammenfassung der Originaltabelle zur Auswertung der Fragebögen.

DSL-Verfügbarkeit	Anzahl	Wechselbereitschaft	Auftragsbereitschaft	Nutzungsart	
0= nicht verfügbar	5	123	87	privat	102
1=128 (ISDN)	26			gewerblich	8
2=384 kBit/s	50			gemischt	45
3=768 kBit/s	32			k.A.	91
4=bis 1 Mbit/s	56				
5=bis 2 Mbit/s	52				
6=bis 8 Mbit/s	12				
7=bis 16 Mbit/s	5				
8=sonstige	8				
	246				

Aus der Anzahl der Haushalte und der Zahl der Bedarfsmeldungen die unter der Fördergrenze liegen ergibt sich folgender Bedarfs-Prozentsatz:

Gemeinde Mainhausen (Stand 30.06.2009) Bedarf vs. HH				
Ortsteil	Einwohnerzahl	Haushalte	Anzahl Bedarf	% Bedarf
Mainflingen	4.120	1.831	246	6,17

Die Förderrichtlinie besagt, dass entweder mindestens 10 Haushalte oder mindestens 5% der Haushalte Bedarf angemeldet haben müssen.

Aus der Bedarfsermittlung ergibt sich, dass der Bedarf im Ortsteil Mainflingen mit 6,17% der Haushalte den Bedingungen der Förderrichtlinien genügt.

5.2. Mainhausen Zellhausen:

In Zellhausen wurden 314 Rückläufer ausgewertet. Dies entspricht eine Quote von 30,00%. Die folgende Tabelle ist eine Zusammenfassung der Originaltabelle zur Auswertung der Fragebögen.

DSL-Verfügbarkeit	Anzahl	Wechselbereitschaft	Auftragsbereitschaft	Nutzungsart	
0= nicht verfügbar	3	118	83	privat	100
1=128 (ISDN)	7			gewerblich	11
2=384 kBit/s	56			gemischt	38
3=768 kBit/s	76			k.A.	165
4=bis 1 Mbit/s	69				
5=bis 2 Mbit/s	71				
6=bis 8 Mbit/s	30				
7=bis 16 Mbit/s	2				
8=sonstige	0				
	314				

Aus der Anzahl der Haushalte und der Zahl der Bedarfsmeldungen die unter der Fördergrenze liegen ergibt sich folgender Bedarfs-Prozentsatz:

Gemeinde Mainhausen (Stand 30.06.2009) Bedarf vs. HH				
Stadtteil	Einwohnerzahl	Haushalte	Anzahl Bedarf	% Bedarf
Zellhausen	5.013	2228	314	6,37

Die Förderrichtlinie besagt, dass entweder mindestens 10 Haushalte oder mindestens 5% der Haushalte Bedarf angemeldet haben müssen.

Aus der Bedarfsermittlung ergibt sich, dass der Bedarf im Ortsteil Zellhausen mit 6,37% der Haushalte den Bedingungen der Förderrichtlinien genügt.



6. Ergebnis der Analyse:

Aus den ermittelten Werten ergibt sich zweifelsfrei ein zu den Förderrichtlinien konformer Bedarf, der die Förderung des Breitbandausbaus aus den GAK-/GRW-Mitteln zulässt. Unterstützt wird dies durch die Ergebnisse der Verfügbarkeitsanalyse die als ergänzende Anlage beigefügt ist.

Förderfähig sind nach der Bedarfsermittlung somit folgende Ortsteile von Mainhausen nicht:

- **Mainflingen**
- **Zellhausen**
- **Außengebiet „Schwalbennest“**

Mainhausen und Dieburg, den 12.05.2010

Breitbandberatung Hessen

Berthold Passlack
Seniorberater

Anlagen: Karten der Bedarfsermittlung
Originaltabelle der Bedarfserhebung